

Neues Miteinander für neue Arbeitswelten

„Neue Welt der Arbeit“. Die Initiative von Leitbetriebe Austria begeistert Unternehmen und ihre Mitarbeitenden mit einer Plattform für gemeinsame Lösungen zur Zukunft der Arbeit



KATHARINA SCHIFEL

Die Initiatorinnen: Michaela Hebein, Manuela Lindlbauer und Monica Rintersbacher

Vorwort

Brücken bauen und Lücken schließen

Die zunehmende Polarisierung der Arbeitswelt wird schnell zum Nachteil für alle. Nur im Miteinander kann dieser Trend aufgehalten werden

Wir bauen mit der Initiative „Neue Welt der Arbeit“ bewusst und wissenschaftlich fundiert auf das offene und respektvolle Miteinander von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen und setzen damit gezielt einen Gegenpunkt zu einem mitunter angeheizten, konfliktbehafteten und polarisierenden Lagerdenken. Die Herausforderungen für beide Seiten sind groß und nur gemeinsam zu meistern. Dafür braucht es Verständnis füreinander. Die Zukunft der Arbeit ist ein zentrales Thema für unsere Leitbetriebe und den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit dieser Initiative möchten wir die Potenziale eines gemeinsamen Selbstverständnisses von Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen heben und die Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Zusammenarbeit schaffen.



M. Rintersbacher, Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria

Darüber hinaus soll auch dem Thema Arbeit wieder eine positive Bedeutung zugeschrieben werden.

Somit hat diese Initiative nicht nur das Ziel, mehr Verständnis im Dschungel der Arbeitswelt zu schaffen, sondern positioniert die Teilnehmer gleichzeitig als ernstzunehmende, vorausschauende und lösungsorientierte Organisationen. www.leitbetriebe.at

Das Thema Arbeit hat sich im öffentlichen Diskurs zu einem Tauzieh Wettbewerb entwickelt: zwei verhärtete Fronten, die unerbittlich ihre Standpunkte vertreten, ohne einen wirklichen Diskurs zu schaffen. Diese Entwicklung hat das Klima rund um das Thema so beeinflusst, dass Arbeit zunehmend negativ konnotiert wird. Sollte dieser Entwicklung nicht gegengesteuert oder sie gar ignoriert werden, könnte das verheerende Folgen für den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Themen wie Arbeitskräftemangel, technologischer und demografischer Wandel sowie Ungleichheit belasten unsere Produktivität und unseren Wohlstand enorm.

Gegenseitiges Verständnis

Aus dieser Problemstellung heraus wurde die Leitbetriebe Austria-Initiative „Neue Welt der Arbeit“ geboren, die in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien) umgesetzt wird.

Die Initiative „Neue Welt der Arbeit“ der Leitbetriebe Austria hat zum Ziel, gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse, Motivationen und Beweggründe von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen auf-

„Wir müssen auf den gemeinsamen Dialog setzen, der die berechtigten Bedürfnisse von allen im Blick hat und dabei gemeinsame Ziele verfolgt“

Michaela Hebein

zubauen und so zu einer Verbesserung des Arbeitsklimas, aber auch der Produktivität in Österreich beizutragen. Die Initiative der Leitbetriebe Austria will vor allem verhärtete Positionen aufbrechen und Vertreter:innen beider Seiten zu einem konstruktiven Dialog zusammenbringen. Die Initiative stützt sich dabei auf einen wissenschaftlich von der Wirtschaftsuniversität Wien begleiteten Prozess, der Arbeitgeber:innen fundierte Einblicke in die Bedürfnisse der Arbeitnehmer:innen und vice versa gibt.

Die dabei in Zusammenarbeit mit der WU stattfindenden Fokusgruppen bieten anhand aktueller Themensetzungen die Möglichkeit, tief in die Zukunft von Arbeitswelten einzutauchen und auf das eigene Unternehmen zu fokussieren. Die Durchführung der Fokusgruppensitzungen erfolgt

„Die Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt gelingt dort, wo im gegenseitigen Verständnis Lösungen gemeinsam gefunden werden“

Manuela Lindlbauer

unter der Leitung fachkundiger Moderatoren, unterstützt durch Protokollführer, die die Dokumentation der Diskussionen gewährleisten. Im Kern der Fokusgruppensitzungen werden die jeweiligen Themen ausführlich ohne Einfluss der Moderation diskutiert. Mit fortschreitender Diskussion vertiefen sich die Teilnehmenden in komplexere Themenbereiche.

Auftakt: Fokusgruppen

Die ersten beiden Fokusgruppen markieren den Auftakt der Initiative, die regen Anklang findet. So engagieren sich für das Themenfeld „Lohnt sich Leistung?“ ISS Österreich und für das Themenfeld „Beruflicher & privater Einklang“ die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Damit konnten die Leitbetriebe Austria zwei starke Partner für die Initiative und die Fokusgruppen ge-

„Gemeinsame Klammer ist die positive Sicht auf Arbeit und der lebendige Kontrapunkt zum nachteiligen Gegeneinander durch Parolen und Polarisierung“

Monica Rintersbacher

winnen. Beide teilnehmenden Unternehmen sind von der Wichtigkeit der gemeinsamen Lösungswege überzeugt. Eine bereits weitere etablierte Fokusgruppe widmet sich dem Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“, in der sich als Partnerbetriebe café+co sowie BDO einbringen. Für Unternehmen, die gemeinsam mit Mitarbeitenden den Blick auf die neue Welt der Arbeit richten wollen, stehen zudem drei weitere Fokusgruppen zur Verfügung. Diese werden sich in die Themen „Nachhaltige Perspektiven (ESG)“, „Diversity“ sowie „Lehre und Ausbildung“ vertiefen.

Als Partner können sich Unternehmen passgenau in die für sie relevante inhaltliche Mit- und Ausgestaltung der Fokusgruppen einbringen. Informationen zum Partnership für freie Fokusgruppen richten Sie bitte an office@leitbetriebe.at



ISS ÖSTERREICH

„Es ist uns ein Anliegen, den Dialog zwischen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen zu fördern, um damit ein verständnis- und vertrauensvolles Miteinander zu schaffen“

Erich Steinreiber, CEO ISS Österreich, Fokusgruppe „Lohnt sich Leistung?“



EVA KELETY

„Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Gerade jetzt ist es wichtig, am Puls der Zeit zu bleiben und gemeinsam passende Lösungen für den beruflichen und privaten Einklang zu finden“

Michael Höllerer, Generaldirektor RLB NÖ-Wien, Fokusgruppe „Beruflicher & privater Einklang“

„Der Schlüssel zum nachhaltigen Unternehmenserfolg liegt darin, die Chancen der sich wandelnden Arbeitswelt zu nutzen und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gestalten“

Fritz Kaltenecker, CEO café+co & Claudia Grabner, Partnerin BDO, Fokusgruppe „Arbeitsplatz der Zukunft“

